**EUFEP-Kongress 2011**

**Schwerpunkt: Krebsprävention, von 12. bis 13. Oktober 2011**

Bereits zum dritten Mal findet der internationale Kongress für evidenzbasierte Gesundheitsförderung und Prävention, EUFEP, von 12. bis 13. Oktober 2011 statt. Der diesjährige Veranstaltungsort ist das Kloster Und in Krems an der Donau im Herzen der Wachau.

Das Programm steht dieses Jahr ganz im Zeichen der Krebsprävention und wirft die Frage "Krebsprävention - ungenutzte Möglichkeiten oder leere Versprechen?" auf.

Zielgruppe von EUFEP sind alle EntscheidungsträgerInnen im Gesundheitswesen, wie ÄrztInnen, GesundheitspolitikerInnen, GesundheitswissenschaftlerInnen, sowie all jene, die an Krebsprävention interessiert sind. Die Veranstaltung ist für alle Berufsgruppen offen.

Im Rahmen der Veranstaltung findet auch heuer wieder ein Workshop für JournalistInnen statt, der zur vertieften Auseinandersetzung mit evidenzbasierter Krebsprävention dienen soll.

Das Programm bietet den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, Kenntnisse über die evidenzbasierte Prävention von Krebs zu erwerben bzw. zu erweitern und einen Einblick in länderspezifische und globale Ansätze zu gewinnen.

## Programmübersicht

### Krebsprävention - Ungenützte Möglichkeiten oder leere Versprechen ?

Das diesjährige Programm steht im Zeichen der Krebsprävention. Mit mehr als 3 Millionen Neuerkrankungen und 1,7 Millionen Todesfällen pro Jahr, stellt Krebs die zweithäufigste Todes- und Morbiditätsursache in Europa dar. In Österreich erkranken jährlich etwa 36.000 Menschen an Krebs. Vor diesem Hintergrund gewinnt Krebsprävention immer mehr an Bedeutung und ist zu einem bedeutenden Wirtschaftszweig innerhalb der Medizin geworden. Vor allem Krebs-Früherkennungsuntersuchungen (Krebs-Screening) sind ein wesentlicher Bestandteil moderner Präventionsmedizin. Wissenschaftlich ist der Nutzen von Krebsprävention jedoch nicht unumstritten. Studien belegen, dass Krebsprävention mitunter auch mehr Schaden als Nutzen verursachen kann.

Evidenzbasierte Krebsprävention im 21. Jahrhundert sieht sich mit zwei Herausforderungen konfrontiert: Einerseits werden Maßnahmen, die eine klare Reduktion des Krebsrisikos versprechen, nur von einer Minderheit der Bevölkerung angenommen - andererseits werden Interventionen beworben und durchgeführt, die durch Überdiagnose und nicht notwendige Behandlungen zu mehr Schaden als Nutzen führen.

Vor diesem Hintergrund steht das diesjährige Programm von EUFEP 2011 ganz im Zeichen der Krebsprävention und wirft die Frage "Krebsprävention - ungenutzte Möglichkeiten oder leere Versprechen?" auf. Teilnehmer erwerben bzw. erweitern Kenntnisse über die evidenzbasierte Prävention von Krebs und gewinnen einen Einblick in länderspezifische und globale Ansätze.

### Die Kongress-Themen von EUFEP 2011:

* Nationale und internationale Strategien im Kampf gegen Krebs
* Möglichkeiten der Krebsprävention
* Schaden und Nutzen von Krebsscreenings
* Evaluation von Krebspräventionsprogrammen
* Konsumenteninformationen zu Krebsprävention und Screenings
* Gesundheitsökonomische Aspekte im Bereich evidenzbasierter Krebsprävention

Die Vortragssprachen sind Deutsch und Englisch.

Simultanübersetzung der Vorträge und Diskussionsbeiträge wird gegeben sein.

## Tag 1: 12. Oktober 2011

Das Tagesprogramm wird laufend ergänzt.

Eröffnung: Begrüßung09:00 - 09:30 Uhr

Plenum I09:30 – 11:00 Uhr

**Thema: The burden of disease and international strategies to fight cancer**

**Moderation:**Prof. Dr. Gerald Gartlehner, MPH

**1. Dr. Rolando Herrero, MD, PhD, Prevention and Implementation Group Early Detection and Prevention Section International Agency for Research on Cancer, World Health Organisation, Lyon, Frankreich**„Cancer control policies, plans and programmes: WHO perspective"

**2. Dr.in Marjetka Jelenc, MD, PhD, National Institute of Public Health, Ljubljana, Slowenien**

"European Partnership for Action against Cancer"

**3. Dr.in Michaela Girgenrath, Bundesministerium für Gesundheit, Deutschland**

„Der deutsche Krebsplan unter besonderer Berücksichtigung der Handlungsfelder Krebsfrüherkennung und Stärkung der Patientenorientierung”

**Forum:**Diskussion mit allen Mitgliedern des Plenums und Publikums

Kaffeepause11:00 – 11:30 Uhr

Session 111:30 – 12:45 Uhr

**Session 1A**

**Thema: Konfrontation – Prostatakarzinom Screening**

**Moderation:** Prim Dr. Johannes Püspök

**1**. **Primar Dr. Wolfgang Loidl, Barmherzige Schwestern, Linz, Österreich**„Prostatavorsorge, Früherkennung, PSA Hysterie – Männer zwischen Ignoranz und Beunruhigung“

**2. PD Dr. Stefan Lange, IQWIG, Köln, Deutschland**„Nutzen und Schaden von PSA Screening“

**Session 1B**

**Thema: Krebs und Ernährung**

**Moderation:** N.N.

**1. Mag.a Karin Eger, Wiener Gebietskrankenkasse, Abteilung Gesundheitspolitik und Prävention, Österreich**„Brustkrebs-Früherkennung im Spannungsfeld zwischen Evidenz und Realität”

**2. Prof.in Dr.in Beate Wimmer Puchinger, Wiener Frauengesundheitsbeauftragte, Österreich**„Brustkrebs-Früherkennung: Die informierte Frau?!”

Mittagessen12:45 – 14:15 Uhr

Session 214:15 – 15:30 Uhr

**Session 2A**

**Thema: Konfrontation – Mammographie-Screening**

**Moderation:** Martin Sprenger, MD, MPH

**1. Karsten Juhl Jørgensen, The Nordic Cochrane Centre, Kopenhagen, Dänemark**„Does screening for breast cancer reduce mortality from the disease?”

**2. Prof. Dr. Wolfgang Buchberger, TILAK, Innsbruck, Österreich**„Ergebnisse des Tiroler Mammographieprogramms“

**Session 2B**

**Thema: Clinical Prevention: Bewegung und Krebsprävention**

**Moderation:** Prof. Dr. Norbert Bachl

**1. DIin Dr.in Barbara Wessner, Zentrum für Sportwissenschaft und Universitätssport, Universität Wien, Österreich**„Sport, oxidativer Stress und Tumorinzidenz: Sind hier Antioxidantien nötig?“

**2. Univ. Doz. Dr. Günther Neumayr, Praxis Univ. Doz. Dr. Neumayr, Innere Medizin/Kardiologie/ Sportmedizin, Lienz, Österreich**„Positiver Einfluss von Bewegung auf die Karzinogenese“

**bsp]**

Kaffeepause15:30 – 16:00 Uhr

Session 316:00 – 17:15 Uhr

**Session 3A**

**Thema: Dickdarmkrebsscreening**

**Moderation:** Dr.in Kylie Thaler, MPH

**1. Prof.in Nea Malila, PhD, University of Tampere, Tampere School of Public Health, Finnland**„Results of the Finnish Colon Cancer Screening Program”

**2. Prof. Dr. Hermann Brenner, Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg, Deutschland**„Wirksamkeit der Koloskopie in der Darmkrebsvorsorge: Ergebnisse epidemiologischer Studien aus Deutschland“

**Session 3B**

**Thema: Evaluation von Krebspräventionsprogrammen**

**Moderation:** Mag. Ludwig Grillich

**1. Geoffrey Fong, PhD, University of Wateloo, Kanada**
"The International Tobacco Control Policy Evaluation Project"

**2. Prof. François Alla, MD, PhD, Public health school, Universität Nancy, Frankreich**„Evaluation of the first French Cancer Plan – Lessons to learn for prevention”

Workshop für JournalistInnen15:30 – 18:00 Uhr

Abendveranstaltung

## Tag 2: 13 Oktober 2011

Das Tagesprogramm wird laufend ergänzt.

Plenum II09:15 – 10:45 Uhr

**Thema: Cancer Screening: Sense and Persuasion?**

**Moderation:** Stefan Löffler

**1. Prof. Dr. James Dillard, Pennsylvania State University, USA**“The Persuasive Influence of Emotion in Cancer Prevention and Detection”

**2. Dr. Eldon Spackman, PhD, Centre for Health Economics, University of York, UK**“Health economics of preventative medicine: Is an ounce of screening worth a pound (1.15 EUR)?"

**3. Sue Ziebland, BA (Hons) MSc, University Reader in Qualitativer Health Research, University of Oxford, UK**“Decisions and reflections on cancer screening: Patients perspectives from [www.healthtalkonline.org](http://www.healthtalkonline.org/)**“**

**Forum:** Diskussion mit allen Mitgliedern des Plenums und Publikums

Kaffeepause10:45 – 11:15 Uhr

Session 411:15 – 12:30 Uhr

**Session 4A**

**Thema: Decision Aids**

**Moderation:** Univ.-Prof.in Dr.in Èva Ràsky

**1. Dr.in Brigitte Piso, MPH, Ludwig Boltzmann Institut für Health Technology Assessment**„Methoden und Herausforderungen der Erstellung einer evidenz-basierten Entscheidungshilfe zur HPV Impfung“

**2. Dr.in phil. Britta Lang, MSc, Deutsches Cochrane Zentrum, Wissenschaftliche Mitarbeiterin**"Entscheidungshilfen und Medizin 2.0 - welche Formen des Wissenstransfers braucht der Patient von Morgen?"

**Session 4B**

**Thema: Gesundheitsökonomie**

**Moderation:**Mag. Klaus Schuster, MSc, MBA

**1. Dr. Lesley Rushton, School of Public Health, London, Department of Epidemiology and Biostatistics, UK**

"Toward risk reduction: predicting the future burden of occupational cancer"

**2. PD Dr. Matthias Schwenkglenks, MPH, Institute of Parmaceutical Medicine, Universität Basel und Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich, Schweiz**

“Gesundheitsökonomische Überlegungen zur Früherkennung des Prostatakarzinoms“

Mittagessen12:30 – 14:15 Uhr

Posterpräsentation13:15 – 14:15 Uhr

Session 514:15 – 15:30 Uhr

**Session 5A**

**Thema: Vermeidbare Risikofaktoren**

**Moderation:** Dr.in Anna Glecher

**1.Dr.in med. Kathryn Hoffmann, MPH, Medizinische Universtiät Wien, Österreich**„Tabakrauch als bedeutendster einzelner vermeidbarer Risikofaktor für Krebserkrankungen - Klare Evidenzen für Handlungsfelder und -strategien in Österreich”

**2. OA Assoz.-Prof. Priv-Doz. DI rer nat tech. Dr. med. univ. Hans-Peter Hutter, Institut für Umwelthygiene, Universität Wien, Wien, Österreich**"Krebs und Umwelt - Möglichkeiten der Verhaltens- und Verhältnisprävention anhand aktueller Beispiele"

**Session 5B**

**Thema: Konsumenteninformation**

**Moderation:** Ingeborg Beunders, MAS, MBA

**1. Dr.in Anke Steckelberg, Universität Hamburg, Deutschland**„Evidenzbasierte Patienteninformation – Ausweg aus der fremdverschuldeten Unmündigkeit“

**2. Hazel Thornton, Hon. DSc, Honorary Visiting Fellow, Universität Leicester, UK**„Informed Decision Making – what citizens need to know”

Kaffeepause15:30 – 16:00 Uhr

Session 616:00 – 17:15 Uhr

**Session 6A**

**Thema: Multiorgan Screening**

**Moderation:** Dr. Franz Piribauer, MPH

**1. Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Phys. Wolfgang Luboldt, MD, MSc,Stiftung Multiorgan Screening, München, Deutschland**[„Multiorgan Screening with PET/CT: All-in-one?“](https://www.eufep.at/tl_files/contentpix/downloads/Abstracts/Multiorgan%20Screening_Luboldt.pdf)

**2. Dr. Klaus Koch, IQWIG, Köln, Deutschland**
„Multiorgan Screening: Mehr Nutzen als Schaden?“

**Session 6B**

**Thema: Krebs und Ernährung**

**Moderation:** Mag.a Christina Kien

**1. Prof. Dr. Rudolf Kaaks, Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg, Deutschland**„Diet and Cancer - results from the EPIC study“

**2. Dipl.-Oecotroph.in Nadine Wagner, Institut für Ernährungspsychologie, Universität Göttlingen, Deutschland**
„Psychologische Steuerung des Essverhaltens“

Verabschiedung - Ende der Veranstaltung

## Referenten

Als Vortragende bei EUFEP 2011 wurden wieder renommierte österreichische und internationale ExpertInnen eingeladen, ihre Erfahrungen und Ideen zu präsentieren.

ALLA François

BUCHBERGER Wolfgang

BRENNER Hermann

DILLARD James

EGER Karin

FONG Geoffrey

GIRGENRATH Michaela

HERRERO Rolando

HOFFMANN Kathryn

HUTTER Hans-Peter

JELENC Marjetka

JØRGENSEN Karsten Juhl

KAAKS Rudolf

KOCH Klaus

LANG Britta

LANGE Stefan

LOIDLWolfgang

LUBOLDT Wolfgang

MALILA Nea

NEUMAYR Günther

PISO Brigitte

POSCH Waltraud

RUSHTON Lesley

SCHWENKGLENKS Matthias

SPACKMAN Eldon

STECKELBERG Anke

THORNTON Hazel

WAGNER Nadine

WESSNER Barbara

WIMMER-PUCHINGER Beate

ZIEBLAND Sue

## Downloads

 [Download EUFEP-Logo (320,5 kB)](https://www.eufep.at/index.php/downloads.141?file=tl_files/eufep_2010/Downloads-2010/logo_eufep.jpg)

 [Download First Announcement (1.955,6 kB)](https://www.eufep.at/index.php/downloads.141?file=tl_files/contentpix/downloads/Download_First_Announcement_D.pdf)

 [EUFEP Programm.pdf (1.628,9 kB)](https://www.eufep.at/index.php/downloads.141?file=tl_files/contentpix/downloads/EUFEP%20Programm.pdf)

### Presseinfos

 [Presseaussendung EUFEP.pdf (77,3 kB)](https://www.eufep.at/index.php/downloads.141?file=tl_files/contentpix/downloads/Presseaussendung%20EUFEP.pdf)

 [Foto\_EUFEP.jpg (474,6 kB)](https://www.eufep.at/index.php/downloads.141?file=tl_files/contentpix/downloads/Foto_EUFEP.jpg)

## Veranstaltungsort

### Kloster Und

Das Kloster UND in Krems blickt auf eine fast 400-jährige Geschichte zurück. Heute erlebt man an diesem geschichtsträchtigen Ort Genuss, Life-Style, Kunst und Kultur. Diese einzigartige Location ist ein Ereignis für sich: Das Restaurant Mörwald im UND, die Weinhandlung Noitz und das eindrucksvolle Kirchenschiff bieten eine erstklassige Möglichkeit für diverse Veranstaltungen. Nähere Informationen zum Kloster Und finden Sie unter [www.klosterund.at](http://www.klosterund.at/).

### Krems an der Donau, Wachau

Die herrliche Wachau (Weltkulturerbe) wird den Rahmen für einen unvergesslichen Abend bilden.

Weitere Infos folgen dazu im Hauptprogrammheft.

## Anfahrt

Kloster Und
3504 Krems/Stein, Undstraße 6
[www.klosterund.at](http://www.klosterund.at/)

[Virtueller Rundgang Kloster Und](http://www.klosterund.at/jart/prj3/kloster_und/main.jart?rel=de&reserve-mode=active&content-id=1296135386994)

|  |  |
| --- | --- |
|  | Anfahrt Kloster Und |

© EUFEP, 2022